

HLA-NEWS

Datum: 22.04.2015

erstellt von: Berufsschulpastorin Wibke Lonkwitz

Eine Niere spenden? Ein Ehepaar berichtet

Vor den Osterferien besuchte das Ehepaar Büttner aus Bad Pyrmont die Klasse ZU1 in der HLA, um über das Thema Organspende zu berichten. Herr Büttner hat vor einigen Jahren von seiner Ehefrau eine Niere gespendet bekommen und lebt seitdem mit dem Organ seiner Frau. Der Kontakt war über die Kirchengemeinde Bad Pyrmont - Holzhausen zustande gekommen.

Das Ehepaar möchte mit dem Gespräch dazu anregen, sich mit dem Thema Organspende auseinanderzusetzen.

Daher haben sie die Fragen der SchülerInnen offen und ehrlich und mit viel medizinischem Sachverstand beantwortet. Aus den persönlichen Erlebnissen der beiden haben die SchülerInnen nicht nur über die Organspende im Allgemeinen, sondern auch über die besondere Form der Lebendspende vieles gelernt. Vielen war neu, dass man eine Niere oder einen Teil der Leber nur einem direkten Verwandten oder dem Ehepartner spenden darf, wenn die Gewebemerkmale übereinstimmen, da sonst die Gefahr des Missbrauchs und des Organhandels gefürchtet wird.

Was es für Einschränkungen im Alltag, z.B. bei Essen und Trinken eines Nierenkranken gibt, hat Herr Büttner anschaulich beschrieben.

Ein gespendetes Organ muss nicht lebenslang funktionieren, die Lebensdauer ist begrenzt. Dennoch genießt das Ehepaar seit der Spende das Leben mit einem besonderen Blick und weiß auch die Kleinigkeiten vielmehr zu schätzen.

Diese positive Einstellung zum Leben wirkte auch die SchülerInnen regelrecht ansteckend.

Am Ende der Stunde erklärten viele in der Klasse, dass sie nun auf jeden Fall einen Organspendeausweis ausfüllen wollen, falls sie es noch nicht getan haben.

Die Klasse ZU dankt dem Ehepaar Büttner für den informativen und bereichernden Besuch!

